


Vereinigung für
Ökologische
Ökonomie 

Vereinigung für Ökologische Ökonomie

An

die Mitglieder der VÖÖ

Geschäftsstelle:

c/o Benjamin Best
Wuppertal Institut für Klima,
Umwelt, Energie
Döpperberg 19, 42103 Wuppertal
Tel: +49-(0)202 2492-308, Fax: -198
www.voeye.de – info@voeye.de

Oldenburg, den 22. Januar 2014

Mitgliederbrief der Vereinigung für Ökologische Ökonomie (VÖÖ) e.V.

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen der VÖÖ, dieser Mitgliederbrief enthält einen Rückblick auf das erfolgreiche Jahr 2013 und einen Ausblick auf kommende Projekte und Planungen.

Erwähnens- und notierenswert sind insbesondere unsere Klausur vom 14.-16. März 2014 und die Internationale Degrowth-Konferenz, die unter fleißiger Mitwirkung von VÖÖlern vom 2.-6. September 2014 in Leipzig stattfinden wird (inkl. unserer Mitgliederversammlung).

Außerdem schreibt die VÖÖ wieder den Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie aus.

Wir wünschen Ihnen schöne Winterzeit und freuen uns auf ein neues aktives Jahr im Kreis der VÖÖ!

Mit den besten Grüßen

Niko Paech und Oliver Richters

Inhaltsverzeichnis

1. Termine.....	2
2. VÖÖ-Klausur im März.....	3
3. SEPA.....	3
4. Ausschreibung: Kapp-Forschungspreis.....	3
5. Bericht von der Mitgliederversammlung (14.09.2013).....	4
6. Vorstandssitzungen.....	4
7. „Wirtschaften ohne Geld?“. Rückblick auf die Jahrestagung 2013.....	4
8. Christiane Busch-Lüty Förderpreis für Ökologische Ökonomie für Dissertation von Daniela Gottschlich zur „Kommenden Nachhaltigkeit“.....	5
9. Daly-Buch „Ecological Economics“.....	6
10. VÖÖ-Bufdi.....	6
11. Voices of Transition.....	6
12. Neue Internetplattform Wachstumswende in Arbeit.....	6
13. Veröffentlichungen und Zeitungsartikel unter Mitwirkung von VÖÖ- Mitgliedern..	7

1. Termine

Tagungsmühle, Bromskirchen, 14.-16.3.2014: VÖÖ-Klausur

Die VÖÖ geht in Klausur, und alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Siehe Punkt 2.

Universität Oldenburg, 21.-23.3.2014: Workshop "Physik trifft VWL"

Die Ökologische Ökonomie hat sich stets mit den materiellen und energetischen Hintergründen des Wirtschaftens auseinandergesetzt. In einem Workshop in Kooperation mit der jungen Deutschen Physikalischen Gesellschaft (jDPG) soll dies gemeinsam von Physikern und Ökonomen einer genaueren Betrachtung unterzogen werden. > <http://jdpdg.de/veranstaltungen/VWL2014>.

Leipzig, 2.-6.9.2014: Fourth International Conference on Degrowth for Ecological Sustainability and Social Equity

2014 wird keine eigene VÖÖ-Jahrestagung stattfinden, stattdessen beteiligen wir uns an der Internationalen Degrowth-Konferenz, die mit Mithilfe der VÖÖ nach Deutschland geholt werden konnte. Es handelt sich um eine Mischung aus wissenschaftlicher Tagung, aktivistischem Treffen und Kunstprojekten sowie längerfristigen Projekten rund um den Veranstaltungsort.

Bis zum 31. Januar können noch Special Sessions eingereicht werden, Paper und andere Partizipationen (Kunst, Kultur, Aktivismus) können noch bis zum 28.

Februar eingereicht werden. Auf der Degrowth-Tagung wird außerdem der Kapp-Forschungspreis verliehen und unsere Mitgliederversammlung durchgeführt.

> <http://degrowth.de>

2. VÖÖ-Klausur im März

Der Vorstand wird gemeinsam mit interessierten Mitgliedern vom 14. - 16. März 2014 eine Klausur in Bromskirchen (Nordhessen) durchführen, die der inhaltlichen Diskussion und Weiterentwicklung der VÖÖ dienen soll und dafür sorgen, Kontakte zwischen Vorstand und Mitgliedern zu knüpfen und zu stärken.

Es soll das Wissenschaftsverständnis der VÖÖ diskutiert werden und daran die weitere inhaltliche Arbeit ausgerichtet werden. Außerdem soll das Leitbild und die Arbeit der letzten dreieinhalb Jahre einem kritischen Blick unterzogen werden und Ideen für die Zukunft entwickelt werden – eben das, was im Vorstands- und Mitgliederversammlungs-Alltag zu kurz kommt.

Burkhard Zeunert stellt uns dankenswerterweise seine Tagungsmühle (<http://tagungsmuehle.de>) zur Verfügung, so dass keine Kosten für die Unterkunft entstehen.

Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich per Mail an info@voeoe.de anzumelden oder Interesse zu bekunden, Details zum Programm gibt es Mitte Februar, sicher ist schon, dass die Klausur von Freitag Nachmittag bis Sonntag Mittag stattfinden wird.

3. SEPA

Die SEPA-Umstellung dürfte Ihnen schon von anderen Organisationen bekannt sein, im Prinzip wird nur das Einzugsverfahren umgestellt. Mitglieder, die bisher ihre Beiträge überweisen, dürfen gerne auf das Einzugsverfahren umstellen, das erleichtert unserer Schatzmeisterin die Arbeit. Auf Seite 2 der Beitrittserklärung ist das Formular zu finden.

> <http://www.voeoe.de/wp-content/uploads/2011/10/Beitrittserkl%C3%A4rung.pdf>

4. Ausschreibung: Kapp-Forschungspreis

Der Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie richtet sich an Nachwuchswissenschaftler_innen und wird im Gedenken an Karl-William Kapp seit 2004 vergeben. Er wird vergeben durch die VÖÖ, die Hatzfeldt-Stiftung, die Kapp-Stiftung, die Selbach-Umwelt-Stiftung sowie die Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis.

Die Ausschreibung des Preises 2014 steht wieder unter dem Thema „Wirtschaft ohne Wachstum“, von Interesse sind wissenschaftliche Beiträge, die sich den Wachstumsursachen und -zwängen moderner Ökonomien, der (Un-)Vereinbarkeit wirtschaftlichen Wachstums mit nachhaltiger Entwicklung sowie den Merkmalen und möglichen Funktionsweisen einer Wirtschaft ohne Wachstum widmen.

Die Preise werden erstmals im Rahmen der Internationalen Degrowth-Tagung zwischen dem 2. und 6. September 2014 vergeben. Bewerbungsfrist ist der 1. März 2014.

Weitere Informationen unter
> <http://voeoe.de/kapp-forschungspreis/>

Die beiden ausgezeichneten Arbeiten von 2012 sind übrigens inzwischen veröffentlicht:

Anja Humburg: Post-Growth on the Move. In: Wuppertal Institut (Hrsg.): Impulse der WachstumsWende, Dezember 2012.
> <http://epub.wupperinst.org/files/4677/ImpW7.pdf>

Gerolf Hanke: Regionalisierung als Abkehr vom Fortschrittsdenken? Metropolis-Verlag (Marburg), Januar 2014.
> <http://www.metropolis-verlag.de/1050/book.do>

5. Bericht von der Mitgliederversammlung (14.09.2013)

Mit 18 anwesenden Mitgliedern war die Beschlussfähigkeit hergestellt. Erfreulich ist die Steigerung der Mitglieder um Netto sieben Personen im letzten Jahr. Das Protokoll der Mitgliederversammlung bekommen Sie mit gleicher Post zugeschickt.

6. Vorstandssitzungen

Die letzte Vorstandssitzung fand am 18.12.2013, 13-17 Uhr in den Räumen der Frankfurter Filiale der GLS-Bank stattfinden, die uns freundlicherweise eingeladen hat. Die nächste Sitzung findet im Rahmen der Klausur statt, siehe Punkt 2.

Die Vorstandssitzungen der VÖÖ sind für Mitglieder offen. Für TeilnehmerInnen mit geringem Einkommen haben sich einige Vorstandsmitglieder bereit erklärt, einen Teil der Reisekosten privat zu übernehmen. Sie sind herzlich eingeladen, unsere Vorstandssitzung zu besuchen und mitzuwirken.

7. „Wirtschaften ohne Geld?\": Rückblick auf die Jahrestagung 2013

Nachdem Geld im Jahr 2012 diskutiert wurde, widmete sich die diesjährige Tagung der Wirtschaft ohne Geld, wozu dezentrale Versorgungssysteme zählen, die weitgehend entkommerzialisiert sind – von Subsistenz über Reparaturnetzwerke und Formen der Gemeinschaftsnutzung bis zur Schenkökonomie. Sie fand erstmals an der Universität Oldenburg statt.

Das Podium war dieses Mal besetzt mit der Expertin für urbane Subsistenz Christa Müller (übrigens eine Preisträgerin des Schweisfurth-Forschungspreises, Vorgänger des Kapp-Preises), dem Vorsitzenden der Bremer Landesbank Stephan-Andreas Kaulvers, Uta von Winterfeld vom Wuppertal-Institut und Johannes Heimrath, dem Herausgeber der Zeitschrift OYA. "Geht's auch ohne Geld?" war die

Leitfrage und die Diskussion kreiste um die positiven wie negativen Seiten einer Loslösung von Geld, das als Ermöglicher aber auch Zwang wahrgenommen wurde.

Die Tagung am Freitag begann im BIS-Saal der Universität mit Vorträgen von Adelheid Biesecker (Universität Bremen, Netzwerk Vorsorgendes Wirtschaften): zu „Neuen Formen des Wirtschaftens aus reproduktionstheoretischer Sicht.“ und Andrea Vetter (Attac) zu „Konvivialen Technologien als Keimformen für eine Wirtschaft ohne Geld?“. In angeregten Diskussionen wurden die Thesen der Referentinnen diskutiert.

Anschließend wurden in vier Gruppen die Themenfelder Ernährung, Wohnen, Transport und Konsum diskutiert und der Christiane Busch-Lüty Förderpreis für Ökologische Ökonomie an Daniela Gottschlich vergeben, siehe unten...

Nach dem vorzüglichen veganen Abendessen von Kerstin Wilkens zeigten Andreas Siemoneit und Oliver Richters im „Nachhallticker“, der „Nachrichtensendung zu sozial-ökologischen Themen“, wie man Themen und Inhalte der VÖÖ in satirischer und durchaus selbstironischer Form darstellen kann. Anschließend diskutierten Daniel Constein (Förderverein Wachstumswende, Orgateam der Degrowth-Konferenz) mit Uwe Schneidewind (Wuppertal Institut, VÖW) in offenen Worten über die zu Ende gegangene Enquete-Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“, inkl. musikalischer Intervention auf der Klarinette von Felicitas Sommer.

Der Abend klang mit Gesprächen bei Wein, Bier und Saft und den Klängen und Worten von Isi Reicht aus.

Die Dokumentation der Tagung inklusiver einiger künstlerischer Mitschnitte findet sich unter

> <http://voeoe.de/jahrestagung-2013/>

Das Wagnis, die Tagungsbeiträge auf freiwilliger Basis (zwischen 1 und 100€) zu gestalten, hat sich als erfolgreich herausgestellt, die Tagung konnte mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden.

8. Christiane Busch-Lüty Förderpreis für Ökologische Ökonomie für Dissertation von Daniela Gottschlich zur „Kommenden Nachhaltigkeit“.

Der erstmals in Erinnerung an unsere Ehrenvorsitzende Christiane Busch-Lüty vergebene Preis wurde an die Lüneburger Soziologin Daniela Gottschlich verliehen, die an der Leuphana Universität die Nachwuchsgruppe „PoNa – Politiken der Naturgestaltung. Ländliche Entwicklung und Agro-Gentechnik zwischen Kritik und Vision“ leitet. Sie überzeugte die Jury mit ihrer an der Universität Osnabrück eingereichten Dissertation mit dem Untertitel „Bausteine für ein kritisch-emanzipatorisches Konzept nachhaltiger Entwicklung aus feministischer, diskurstheoretischer Perspektive“. Grundlage der Studie ist die zusammenfassende

Darstellung der verschiedenen Deutungen, denen der Begriff „Nachhaltigkeit“ im vergangenen Vierteljahrhundert unterlag. Aus den teilweise gegensätzlichen Interpretationen und Programmen, die sich um das umkämpfte Schlagwort ranken, sammelt die Arbeit Bausteine einer Theorie der „kommenden Nachhaltigkeit“. Damit lehnt sie sich an den französischen Philosophen Jacques Derrida an, der eine „kommende Demokratie“ als offenen, niemals abschließbaren Prozess verstand. Ebenso ist Nachhaltige Entwicklung der Autorin zufolge ein immer wieder neu zu bestimmendes Ideal, das „durch kämpferische Kritik und das unentwegte Infragestellen der gegenwärtigen Herrschaftsverhältnisse“ entsteht. Die VÖÖ sieht in der Doktorarbeit von Daniela Gottschlich einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitstheorie.

9. Daly-Buch „Ecological Economics“

Der Vorstand plant, Herman Dalys 500-seitiges Lehrbuch "Ecological Economics" ins Deutsche zu übersetzen, um Studierende von der "klassischen Theorie" abzuholen und an die ökologische Ökonomie heranzuführen. Daly begrüßt diese Idee. Derzeit sind wir auf der Suche nach Financiers für die Übersetzung, Unterstützung durch unsere Mitglieder ist gerne gesehen.

10. VÖÖ-Bufdi

Derzeit läuft die Beantragung einer Stelle des Bundesfreiwilligendienstes bei der VÖÖ. Als Kandidatin hat sich bereits Felicitas Sommer empfohlen, die bei der Jahrestagung mit ihrem Klarinetten-Stück auffiel. Sie möchte der VÖÖ bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Koordination der Degrowth-Tagung behilflich sein.

11. Voices of Transition

Nach langem Warten ist der großartige Film von Nils Aguilar, der zukunftsfähige Lösungen zu Ernährung und Landwirtschaft aufzeigt, endlich auf DVD erschienen. Der Film, der in einer ersten Version bereits bei unserer Jahrestagung 2011 Impulse für die gemeinsame Arbeit setzte, zeigt Pioniere einer ökologisch wie sozial verträglichen Landwirtschaft – von Agrarökologie in Frankreich, der Transition-Town-Bewegung bis zu urbaner Landwirtschaft in Kuba. Die VÖÖ hat den Film in seiner Entstehungsphase unterstützt.

Ein Film, der begeistert und nicht in der Schublade verschwinden, sondern im besten Fall möglichst vielen Menschen gezeigt werden sollte.

Weitere Informationen

>> [Wikipedia zum Film](#)

>> voicesoftransition.org

12. Neue Internetplattform Wachstumswende in Arbeit

Das im Nachgang zur VÖÖ-Jahrestagung 2010 von jungen Mitglieder mit Unterstützung unseres Vereins gegründete Netzwerk Wachstumswende hat dieses

Jahr einen Förderverein gegründet, der gerade eine neue Internetplattform erstellt, die im Frühjahr nächsten Jahres in Betrieb gehen wird.

Die VÖÖ unterstützt diese Arbeit finanziell und freut sich darauf, mittels der neuen Plattform den Kontakt zu anderen Personen und Organisationen zu intensivieren und einen technischen Rahmen zu erhalten, in dem wir auch mit unseren Mitgliedern diskutieren können.

Informationen zum Förderverein und der neuen Internetplattform:
> <http://wachstumswende.org/>

13. Veröffentlichungen und Zeitungsartikel unter Mitwirkung von VÖÖ-Mitgliedern

Eine Auswahl von Veröffentlichungen von und über Mitglieder des Vorstands der Vereinigung:

F. Wenzlaff, C. Kimmich und O. Richters: Theoretische Zugänge einer Wachstumsnotwendigkeit in der Geldwirtschaft. Discussion Paper, Zentrum für Ökonomische und Soziologische Studien, Universität Hamburg (im Erscheinen).

F. Wenzlaff, C. Kimmich, T. Koudela, O. Richters, C. Freydorf und L. Schuster: Wachstumszwang in der Geldwirtschaft – Theoretische Überlegungen, Memorandum des Denkwerks Zukunft – Stiftung kulturelle Erneuerung, November 2012. ([online](#))

Fred Luks: Die Zukunft des Wachstums. Metropolis, 2013. ([link](#))

Gerolf Hanke: Regionalisierung als Abkehr vom Fortschrittsdenken? Metropolis-Verlag (Marburg), Januar 2014. ([online](#))

G. Hanke und B. Best: Die Energiewende aus wachstumskritischer Perspektive. In: Jörg Radtke (Hrsg.): Die deutsche „Energiewende“ nach Fukushima : der wissenschaftliche Diskurs zwischen Atomausstieg und Wachstumsdebatte. Metropolis, 2013.

Niko Paech: Betriebswirtschaftslehre und Postwachstumsökonomik: Einige Anmerkungen. In: Wolfgang Kersten und Jochen Wittmann (Hrsg.): Kompetenz, Interdisziplinarität und Komplexität in der Betriebswirtschaftslehre, Springer, 2013, S. 259-278.

Niko Paech: Industrielle Landwirtschaft, Ernährungswohlstand und organisierte Verantwortungslosigkeit, in: zur debatte 3/2013, S. 32-33.

Niko Paech: Vom grünen Wachstumsmythos zur Postwachstumsökonomie. In: epd-Dokumentation 3/2013, S. 4-12.

Niko Paech: Wachstum – Aufstieg und Fall eines Dogmas, in: Universitas 38/800, Februar 2013, S. 27-35.

Niko Paech: Weniger und einfacher. Jenseits der Wachstumsspirale, in: Forschung & Lehre 4/13, S. 276-277.

Niko Paech: Wohlstand im Widerspruch – Jenseits grüner Wachstumsträume, in: Agora 42 – Das philosophische Wirtschaftsmagazin 02/2013, S. 17-22.

Oliver Richters: Perspektiven für ein glückliches Leben jenseits des Wachstums. In: Renate Freericks, Dieter Brinkmann (Hrsg.): Lebensqualität durch Nachhaltigkeit? Institut für Freizeitwissenschaft und Kulturarbeit e.V., Bremen 2013, S. 99-114.

Peter Finke: Citizen Science: Das unterschätzte Wissen der Laien. oekom, 2014.
(link)

R. v. Detten und G. Oesten: Nachhaltige Waldwirtschaft – ein Modell für nachhaltige Entwicklung? In: Natur und Landschaft, Zeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege 2, Februar 2013, 88. Jahrgang, S. 52-57.

Zudem bietet Helge Peukert an, sein neues Buch "das Moneyfest" für 6 Euro inkl. Porto abzugeben, bitte wenden Sie sich an info@voeoe.de.

Hinweise für den nächsten Mitgliederbrief nehmen wir gerne entgegen.